

# Der Junge aus der letzten Reihe.

*Titel: Der Junge aus der letzten Reihe*

*Autorin: Onjali Q. Raúf*

*Seiten: 271*

*Alter: ab 10*



## **Inhalt:**

Alexa, eine der Hauptpersonen des Buchs, die gleichzeitig auch die Erzählerin der Geschichte ist, und ihre drei Freunde Michael, Josie und Tom besuchen alle dieselbe Klasse und sind alle 9 oder 10 Jahre alt. Doch 3 Wochen nach Beginn des neuen Schuljahrs ändert sich einiges, denn plötzlich bekommt die Klasse einen neuen Schüler. Dieser heißt Ahmet und ist neu in England. Ahmet muss sich auf den einzigen freien Platz im Klassenzimmer setzen, dieser ist in der letzten Reihe. Wer Ahmet ist und weitere Details über seine Herkunft erfahren die Schüler lange Zeit nicht.

Alexa findet Ahmet von Anfang an sympathisch und setzt sich das Ziel sich mit ihm anzufreunden, was sich allerdings als schwierig erweist, denn Ahmet ist still und zurückhaltend, kann kein Englisch und verbringt die Pausen nicht mit den anderen Schülern. Doch mit der Zeit gelingt es ihr zu Ahmet durchzudringen und ihn in ihre Freundesgruppe zu integrieren. Später erfahren die Schüler, dass Ahmet aus Syrien stammt und mit seiner Familie vor Krieg fliehen musste. Auf dem Weg nach Europa verliert er den Kontakt zu seinen Eltern und ist somit allein in England. Als Alexa in den Nachrichten hört, dass die Regierung die Grenzen für Flüchtlinge schließen will, versucht sie etwas dagegen zu unternehmen, da dies Ahmet die Möglichkeit nimmt seine Eltern wiederzufinden. Dafür muss ein Plan her und wer, wenn nicht die Queen höchstpersönlich, muss Bestandteil eines guten Plans sein.

## **Meine Meinung:**

Mir persönlich hat das Buch sehr gut gefallen. Es gibt viele ergreifende Szenen und es wird meiner Meinung nach realistisch beschrieben wie Kinder auf das Thema Flüchtlinge reagieren können.

Trotz des sehr ernsten Themas ist das Buch unterhaltsam und spannend. Es lässt sich gut lesen und macht kindgerecht auf das Thema Flucht aufmerksam. Außerdem sind die Hauptpersonen sympathisch gestaltet und ihr Verhalten ist nachvollziehbar.